

Gemeinsame Erklärung der Netzwerkpartner zum Dual Career Netzwerk Ruhr (DCN Ruhr)

Wir, die in der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr) zusammengeschlossenen Universitäten Ruhr-Universität Bochum, Technische Universität Dortmund und Universität Duisburg-Essen, die FernUniversität in Hagen, die Hochschule Bochum, die Hochschule für Gesundheit, die Technische Hochschule Georg Agricola, die Fachhochschule Dortmund, die Westfälische Hochschule, das Deutsche Bergbau-Museum Bochum und das Dortmunder Wissenschaftsnetzwerk windo sind uns bewusst, dass bei der Gewinnung exzellenter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Doppelkarrieren eine große Rolle spielen.

Als Doppelkarrierepaare oder Dual Career Couples werden Paare bezeichnet, in denen beide Personen in der Regel über eine hohe Bildung und eine fokussierte Berufsorientierung verfügen sowie eine eigene Berufslaufbahn verfolgen. Mit einer Veränderung des Arbeits- und Lebensortes stellt sich daher auch die Frage nach der beruflichen Perspektive des Partners/der Partnerin und nach den konkreten Möglichkeiten zur Vereinbarung von Beruf und Familie.

Dieser Herausforderung möchten wir mit einem starken regionalen Netzwerk begegnen:

Zusammen mit dem Regionalverband Ruhr, der Wirtschaftsförderung metropol Ruhr, den Industrie- und Handelskammern im Ruhrgebiet, dem Initiativkreis Ruhr, der Bochum Wirtschaftsentwicklung, der Wirtschaftsförderung Dortmund, der EWG-Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft und dem TechnologieZentrumDortmund wollen wir den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Metropole Ruhr im globalen Wettbewerb stärken. Im regionalen Netzwerk können das Potential des Ruhrgebiets und die damit zusammenhängenden beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten besser für Doppelkarrieren genutzt werden.

Der Netzwerkaufbau wird durch eine Anschubförderung der Stiftung Mercator im Rahmen des Projekts DCN Ruhr gefördert, das durch das Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) koordiniert wird. Die Unterzeichnenden werden in diesem Projekt transparente und nachvollziehbare Prozesse entwickeln, um Doppelkarrierepaare zu unterstützen. Die Attraktivität des Ruhrgebiets für Doppelkarrierepaare soll durch das Netzwerk und die daran beteiligten Einrichtungen sichtbar erhöht werden. Das Dual Career Netzwerk Ruhr ist offen angelegt und lädt weitere regionale Einrichtungen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung ein, sich dieser Erklärung anzuschließen.

Dual Career Services und Familienservices, die Beratungsleistungen und konkrete Hilfestellungen anbieten, wurden bereits in einigen beteiligten Wissenschaftseinrichtungen eingerichtet. Die Unterzeichnenden beabsichtigen, lokale Angebote zur Beratung vor Ort auf- und auszubauen. Die vertretenen Wissenschaftseinrichtungen werden Möglichkeiten prüfen, eigene Services anzubieten oder sich an gemeinsamen lokalen Angeboten zu beteiligen. Langfristig sollen so im Ruhrgebiet tragfähige Strukturen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung entstehen, mit denen eine wirksame Unterstützung für Doppelkarrierepaare gewährleistet werden kann.

Essen, 23. Juni 2017

